

**Titel:** **Kinder, Kinder...**  
oder: wer erzieht wen...und wie

**Herausgeber:** **Jürgen Hargens**  
**Verlag:** **Modernes Lernen Borgmann, Dortmund, 2002**  
**Umfang:** **80 Seiten**  
**ISBN-Nr.:** **3-86145-253-7**  
**Preis:** **9,60 €**

**Rezensentin:** © **Elizabeth Kandziora**, Hannover  
Systemische Beraterin, Diplom-Supervisorin (DGSv)

„Wenn ich heute mit Eltern spreche, insbesondere mit Eltern, die sich sehr um ihre Kinder und deren Wohlergehen sorgen, dann fallen mir vor allem und zuerst drei Dinge ins Auge.

Da wäre als erstes die Zeitperspektive oder wie ich es nenne, die Länge des Blicks nach vorn in Ewigkeitseinheiten. Während Kinder sich vor allem um das Jetzt, das Hier und Heute sorgen, schauen wir Eltern in bester Absicht in „weiser Voraussicht“ nach vorne, nach dort, wo alles am Horizont zusammenläuft. Eine wunderbare Möglichkeit, aneinander vorbei zu reden, denke ich inzwischen.“ (S. 20)

Jürgen Hargens hat mal wieder eines seiner kleinen feinen Büchlein herausgebracht, trotz ihres nachdenkenswerten Gehaltes fix zu lesen.

Es ist sein verspäteter Dank an seine Kinder, für das, was er von ihnen gelernt hat (manchmal auch, ohne es selbst zu wollen).

In kurzen Kapiteln betrachtet er typische familiäre Konfliktfelder wie Regeln, Durchsetzungsfähigkeiten, Hausaufgaben, Schule oder auch Verantwortung und lädt die LeserIn nebenbei ein, systemisches Gedankengut wiederzufinden.

Es gelingt ihm wieder mit leichter Hand (obwohl durchscheint, dass es nicht immer leicht war) uns einzuladen, darauf zu achten, wie etwas gelingen kann, z.B. die erhellende Passage, wie er dazu übergegangen ist, wie genau es seine Kinder schaffen, ihn auf die Palme zu bringen..

Man ahnt zwischen den Zeilen, wie sehr auch seine Kinder dazu beigetragen haben, dass Lösungsorientierung nicht vor dem eigenen System Halt macht.

Wäre ja auch schade!

**Hannover, Januar 2003** für die Zeitschrift Systema